

# Ehrungen

Aus Anlaß des internationalen Kampf- und Feiertages der Arbeiterklasse wurden verdiente Hochschulangehörige für ihre hervorragende gesellschaftliche und fachliche Tätigkeit ausgezeichnet:

## Mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Bronze:

Dr. phil. Horst Geißler (Zentrale Parteileitung)

## Orden „Banner der Arbeit“, Stufe I

„Erarbeitung von theoretischen und experimentellen Grundlagen zur rechnergestützten Konstruktion von Strickmaschinen und deren Anwendung im VEB Strickmaschinenbau Karl-Marx-Stadt“

Dem Kollektiv gehören von unserer Hochschule an: Prof. Dr. Karl Pestel, Dr. Kristina Härtel, Dr. Karin Finsterbusch (Sektion TLT) und Dr. Reinhard Jürgens (Abt. Ingenieurschule).

„Kleinsteinstahlroboter“ des VEB Institut für Spielzeug Sonneberg; Dem Kollektiv gehören von unserer Hochschule an: Prof. Dr. sc. Horst Aurich, Dr. sc. Eberhard Köhler, Dipl.-Ing. Wolfgang Nendel, Ingenieur Dietmar Rupp (VT), Dr. Dietmar Fischer und Dr. Klaus Mauersberger (AT).



Anlässlich des 1. Mai 1984 wurden verdiente Kämpfer, Unterführer und Zugführer unserer Kampfgruppenhunderttschaft ausgezeichnet, unter ihnen Jürgen Pickert (FPM, 2. v. r.) und Johannes Zschocke (FPM, ganz rechts), die mit der Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Bronze geehrt wurden.

### „Aktivist der sozialistischen Arbeit“

Aus der Sektion Mathematik:

Dr. Wolfgang Fleischer, Dr. Bernd Hofmann, Dr. sc. Peter Junghanns

Aus der Sektion PEB:

Dr. Friedrich Fleischer, Dr. sc. Hans-Jürgen Hinneberg, Monika Henker, Dr. Arnulf Herklotz, Prof. Dr. habil. Karl-Heinz Wickleder, Dozent Dr. sc. Otto Wildner.

Aus der Sektion MB:

Dr. Herbert Riedel und Obermeister Roland Schettler.

Aus der Sektion FPM:

Gerhardt Lorenz, Dr. Wolfgang Mayer, Dr. Johannes Neukirchner, Dozent Dr. sc. Dieter Tischendorf.

Aus der Sektion YT:

Dr. Hartmut Ansohn, Christian Dölling, Heinz Franke, Anita Kuhn, Dr. Günter Seidel, Dipl.-Ing. Arnd Talkenberger.

Aus der Sektion AT:

Dr. Stephan Feschi, Dozent Dr. sc. Wolfgang Manthey, Dr. Andreas Pohl.

Aus der Sektion IT:

Doz. Dr. sc. Martin Kirchhof, Dr. Reinald Brumme.

Aus der Sektion CWT:

Dipl.-Ing. Horst Schulze.

Aus der Sektion TLL:

Dozent Dr. sc. Gerd Reich, Frank Lauer, Dipl.-Ing. Roland Seidel.

Aus der Abteilung Studentensport:

Christine Hühnerfurst

Aus der Sektion Fremdsprachen:

Urnula Nitzsche.

Aus der Sektion Informatik:

Dr. sc. Ulrich Ländner, Dipl.-Math. Jochen Mette, Dr. Peter Richter.

Aus dem Direktorat für Ökonomie:

Gisela Steinert

Aus dem Dir. Technik/mIV:

Wolfgang Berger, Margot Berthold, Heinz Drechsel.

Aus dem Hochschulteil Breitenbrunn:

Horst Möckel, Karl-Heinz Schneider.

Spange für fünfmalige ununterbrochene Verteidigung des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Aus der Sektion Mathematik:

Methodik des Mathematikunterrichts

Aus der Sektion PEB:

Experimentalphysik II, III

Aus der Sektion FPM:

Technologie des Maschinenbaus

Aus der Sektion AT:

WB Prozeßautomatisierung und Automatisierungsgeräte, WB Technische Kybernetik.

Aus der Sektion TLT:

WB Konstruktion und Meßtechnik, WB Ledertechnik, Bereich Forschungsorganisation, WBZ Leichtindustrie.

Aus der Sektion ML:  
Grundlagen der Geschichte der Arbeiterbewegung

Aus der Sektion F:

Englisch/Romanische Sprachen

Erfolgreiche Wiederverteidigung des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Aus der Sektion Ma:

Mathematische Optimierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung/Mathematische Statistik, Numerische Mathematik I, II, III, IV, Analysis I/II, II, IV.

Aus der Sektion PEB:

Elektronische Bauelemente I, II, III, Weiterbildungszentrum Mikroelektronik, Methodik des Physikunterrichts.

Aus der Sektion MB:

Experimentelle Festkörpermechanik/Bruchmechanik, Dynamik, Getriebe-technik, Strömungsmechanik, Konstruktion.

Aus der Sektion FPM:

WB Fertigungsmittelentwicklung, WB Prozeßgestaltung, WB Fügetechnik und Montage, WB Fertigungsmeßtechnik, WB Theorie der Fertigung und Abtrenntechnik, WB Teilefertigung.

Aus der Sektion VT:

Applikationsgruppe Elastotechnik, Abteilung Meßtechnik, WB Plasttechnik, WB Wärmetechnik, WB Polygrafische Technik, WB Verarbeitungsmaschinen, Ausbildungszentrum Polygrafie, Versuchsfelder/Zeichenbüro.

Aus der Sektion AT:

WB Antriebstechnik und Antriebsmittel I, II, WB Prozeßautomatisierung und Automatisierungsgeräte, WB Technische Grundlagen der Elektrotechnik.

Aus der Sektion IT:

WB Konstruktion und Technologie, WB Informationselektronik, Gewerkschaftsgruppe TechnioÖkonomie.

Aus der Sektion Tmvt:

WB Arbeitswissenschaften, Bereich Technik, WB Instandhaltung/Standardisierung, WB Betriebsprojektorierung/Produktionsprozeßsteuerung.

Aus der Sektion CWT:

WB Chemie, WB Struktur und Eigenschaften der Werkstoffe, Bereich Technik, Lehrstuhl Wärmetechnik/Wärmebehandlung, Lehrstuhl Oberflächen-schutztechnik.

Aus der Sektion TLT:

WB Chemiefaser- und Fadentechnologie, WB Stoff- und Bekleidungstechnologie, Bereich EAW, Versuchsfelder/Zentralwerkstatt, Labor/Ökonomie.

Aus der Sektion Wi:

WB Grundlagen der soz. Betriebswirtschaft, WB Planung und wirtschaftliche Rechnungsführung, WB Leitung und Organisation des sozialistischen Betriebes.

Aus der Sektion ML:

WB Philosophie, WB Politische Ökonomie, Gewerkschaftsgruppe Fachpersonal.

Aus der Sektion E:

Gewerkschaftsgruppe Pädagogik/Psychologie, Gewerkschaftsgruppe Methodik/Technik/Verwaltung.

Aus der Sektion F:

Slawische Sprachen, Deutsche Sprache.

Aus der Abteilung Studentensport:

Gewerkschaftsgruppe I, II

Institut für soz. Wirtschaftsführung

Aus der Sektion Informatik:

Rechenbetrieb I, WB Grundlagen der Informationsverarbeitung, WB Informationsysteme, WB Anwendung der Informationsverarbeitung, Abteilung Kleinrechner und Satellitenrechner.

Aus der Bibliothek:

Bestandsaufbau und Erschließung, Fach- und Zweigbibliotheken, Informatik/Bibliographie.

Das Direktorat für Forschung:

Aus dem Direktorat f. T. mIV:  
Fachbereiche Bautechnik/Schwachstromtechnik, Abteilungen Allgemeine Verwaltung, Grundfondsplanung, Sektor Grundstücksverwaltung.

Das Direktorat I. Kader und Qualifizierung.

Das Direktorat f. Internationale Beziehungen.

Aus dem DSA:

Kollektive Wohnheime II und Weiterbildung.

Erfolgreiche Erstverteidigung des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Aus der Sektion PEB:

Technikum Mikroelektronik I, II, III

Aus der Sektion Informatik:

Wartung/Entwicklung/Systemprogrammierung.

Die Abteilung Ingenieurschule.

Aus dem DIÜ:

Mensa Elbasser Straße, Mensa Erfenschlager Straße.

Aus Anlaß des Internationalen Frauentages 1984 wurden folgende Mitarbeiterinnen mit der Ehrennadel des DFD in Gold geehrt:

Christine Bahner (DfO), Hilda Litzsch (DTmIV)

Ehrennadel des DFD in Silber:

Christine Viertel (Hochschulteil Breitenbrunn)

Ehrennadel des DFD in Bronze:

Ing. Christine Leischner (Hochschulteil Breitenbrunn)

Anlässlich des 1. Mai wurden verdiente Kämpfer, Unterführer und Zugführer der Hundertschaft „Kurt Berthel“ der TH ausgezeichnet.

Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Bronze

Jürgen Pickert (FPM), Johannes Zschocke (FPM)

Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse“

Eberhard Kohl (CWT), Aribert Rouel (ML), Horst Webecke (R/D)

Medaille „Für treue Dienste in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse“

für 20jährige Dienstzeit

Klaus Freier (WiWi)

für 15jährige Dienstzeit

Hans Köhler

für 10jährige Dienstzeit

Friedmar Erfurt (MB)

Fritz Klätner (R/D)

Günter Nobis (ISW)

Horst Schönherr (TLT)

Volkmann Schwanzitz (MB)

Medaille „Für hervorragende Leistungen bei der kommunistischen Erziehung in der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ in Gold

Prof. Dr. sc. tech. Klaus Goldner (AT)



Die Genossen Siegfried Lorenz (Mitte), Siegfried Albrecht (2. v. r.), Christa Schliebs (2. v. l.) sowie Prof. Nawroth, Prof. Krauß und Dr. Neubert im angeregten Gespräch mit Beststudenten und jungen Wissenschaftlern.

## 15. FDJ-Studententage und ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Sekretär der ZPL, Prof. Dr. Krauß, Rektor der TH, und Dr. Peter Neubert, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, teil.

In dem Gespräch mit Siegfried Lorenz betonte der junge Mathematiker Dr. rer. nat. Peter Junghanns die Einheitlichkeit von wissenschaftlicher Leistungsfähigkeit und gesellschaftlichem Engagement. Seine Arbeit für den ersten Doktorgrad konnte auf Grund ihres hohen wissenschaftlichen Niveaus sofort für das zweite Promotionsverfahren anerkannt werden, womit Peter Junghanns die hohe Befähigung als Nachwuchswissenschaftler nachweisen konnte. Auch während angestrengter wissenschaftlicher Forschungstätigkeit arbeitete er aktiv im Jugendverband, denn hohe wissenschaftliche Leistungsfähigkeit, so sagte er, setze politische Aktivität voraus. Bereits als Student sei man heutzutage verantwortlich für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und damit des Leistungszuwahns in unserer Republik.

Wer es im Studium zu etwas bringen will, unterstrich Jürgen Meihose, wissenschaftlicher Assistent an der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie, müsse über das normale Pensum hinaus wirksam werden. Er bezog sich auf eigene Erfahrungen, u. a. auch bei der Beteiligung an einem Exponat der Hochschulleistungsschau, als er sagte: „An der Technischen Hochschule bestehen sehr gute Möglichkeiten, frühzeitig in Aufgabenbezogen zu werden, die für Praxispartner der Industrie planwirksam werden. Das erhöht das Verantwortungsbewusstsein für wissenschaftlichen Arbeiten und motiviert zu guten Leistungen. Außerdem gewöhnt man sich bei Zeiten an die Atmosphäre des Strebens nach bestmöglichen Ergebnissen seiner Arbeit, und das ist bekanntlich eine wichtige Voraussetzung für den Beruf.“ Mehrere Studenten und Wissenschaftler betonten gleichermaßen, daß die Aufnahme eines Studiums von vornherein dazu verpflichtet, persönlich das Bestmögliche im Hinblick auf

den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu leisten.

Siegfried Lorenz bekräftigte diesen Standpunkt. Es gehe um die Erziehung junger Menschen auf einem Gebiet, das jugendlichen Forscherdrang, wissenschaftliche Besessenheit als moralischen Anspruch geradezu herausfordere. Dieser Geist müsse während des Studiums bereits ausgeprägt werden. Er bezog sich auf das hohe Niveau der Leistungsschau der Studenten, jungen Wissenschaftler und Arbeiter der Technischen Hochschule, die einen würdigen Beitrag im Jubiläumjahr in unserer Republik darstelle.

Zweierlei sei beeindruckend an diesen Ergebnissen wissenschaftlicher Arbeit: Zum ersten seien Lösungen vorgestellt worden, die mehr und mehr in unsere ökonomische Strategie passen, wobei viele Ergebnisse von der studentischen Forschung direkt ausgehen und bereits jetzt einen Millionennutzen ausmachen. Dies müsse unbedingt so bleiben, es sei für die Hochschule ein ständiges Anliegen, die Parteibeschlüsse in konkrete Themen der Forschung umzusetzen.

Zum zweiten bestätigte sich in der Leistungsschau, daß vielen Resultaten klare Aufträge der Praxispartnern, vor allem der Kombinate und Betriebe der Stadt und des Bezirkes zugrunde liegen. Dieses enges Zusammenwirken von Wissenschaft und Produktion und die Entwicklung ihrer Beziehungen nehmen immer mehr Gestalt an. Solche Zusammenarbeit hat ihren Wert nicht zuletzt bei der Herbeiführung der Studenten gewonnen, und die Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt habe dabei bereits anerkannte Erfahrungen gesammelt. Das müsse aber zugleich ihre große Verantwortung für die weitere Ausgestaltung der Beziehungen zwischen Wissenschaft und Produktion aus, sagte der 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung.

Zum Abschluß des Besuchs übergeben die FDJ-Mitglieder, die an dem Gespräch teilgenommen hatten, Genossen Siegfried Lorenz die Bilanz der Verbandsarbeit der TH bei der Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals Pfingsten in Berlin, für das bereits 800 der besten FDJler der Hochschule delegiert worden sind.

## Arbeitsplan mit der Universität Aleppo unterzeichnet

In der Zeit vom 3. bis 11. April 1984 weilte eine vom Rektor der Technischen Hochschule, Genossen Prof. Dr.-Ing. habil. Manfred Krauß, geleitete Delegation zu Verhandlungen über die langfristige Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren Einrichtungen sowie zur Unterzeichnung des Arbeitsplanes für die Jahre 1984/85 in der Syrischen Arabischen Republik.

Der am 8. April in der zweitgrößten Stadt der SAR zwischen dem Rektor der THK und dem Präsidenten der Universität Aleppo, Prof. Dr. Ali Hourieh, unterzeichnete Arbeitsplan orientiert auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit vor allem in den Wissenschaftsgebieten Maschi-

nau, Elektrotechnik, Rechen-technik, Datenverarbeitung, Wirtschaftswissenschaften und Naturwissenschaften. Dazu werden Lehrkräfte und Nachwuchswissenschaftler zur kurz- und langfristigen Vortrag-, Lehr- und Beraterstätigkeit nach Aleppo entsandt. Ebenso werden durch die Universität Aleppo Wissenschaftler zu Studien- und Forschungsaufenthalten sowie zur Gastlehrerstätigkeit an die TH delegiert.

Auf der Grundlage des unterzeichneten Arbeitsplanes koordiniert die TH gleichzeitig die Zusammenarbeit weiterer Universitäten und Hochschulen der DDR mit der Universität Aleppo auf Gebieten der Landtechnik und Agrarökonomie (Karl-Marx-Universität Leipzig); Architektur und Bauingenieurwesen (Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar); Geowissenschaften (Bergakademie Freiberg) sowie Verfahrenstechnik (Technische Universität Dresden).

Mit dem Präsidenten der zweitgrößten Universität der SAR wurde gleichzeitig über ein umfangreiches Angebot der THK zur Unterstützung der Universität auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung, der Forschung sowie der Gerätetechnik verhandelt.

Unsere Delegation war unmittelbar nach ihrer Ankunft in Damaskus vom Minister für Hochschulbildung, Dr. Riad Shuweiki, zu einem Gespräch empfangen worden. Wir hatten auch Gelegenheit, während unseres Aufenthaltes die übrigen Universitäten des Landes zu besuchen, wobei während zahlreicher Zusammenkünfte Fragen der weiteren Entwicklung der Hochschulbeziehungen zwischen unseren beiden Ländern erörtert wurden.

Dipl.-Gewl. Karl Weinrich, Direktor f. Internationale Beziehungen



Der Präsident der Universität Aleppo, Prof. Dr. Ali Hourieh, und der Rektor der TH, Prof. Dr. Manfred Krauß, bei der Unterzeichnung des Arbeitsplans für 1984/85.

## „HS“ gratuliert im Mai 1984



- zum 30jährigen Arbeitsjubiläum  
Christa Kummich (DTmIV)
- zum 25jährigen Arbeitsjubiläum  
Dr. Peter Lenk (CWT)  
Hildegard Schmidt (VT)
- zum 20jährigen Arbeitsjubiläum  
Inge Grimmer (WiWi)  
Roland Meyer (MB)
- zum 15jährigen Arbeitsjubiläum  
Edith Brode (DfO)  
Heinz Gaudlitz (B)  
Sabine Schauer (BTH)  
Doz. Dr. Lothar Wagner (WiWi)
- zum 10jährigen Arbeitsjubiläum  
Regina Schubert (FPM)  
Hans-Joachim Wierick (DTmIV)

- zum 63. Geburtstag  
Werner Wagner (DfO)
- zum 60. Geburtstag  
Herta Flach (ZPL)  
Siegfried Fändl (DfO)  
Doz. Dr. Carl-Georg Nestler (CWT)  
Hildegard Seidel (ZGL)  
Horst Schulze (CWT)

Herausgeber: SED-Parteio-  
rganisation der Technischen  
Hochschule Karl-Marx-Stadt.  
Redaktionskollegium: Dipl.-  
Phil. Margitta Zellmer, ver-  
antwort. Redakteur, Dipl.-Phys.  
Hartmut Weide, Redakteur.  
Hans Schröder, Bildredakteur,  
Dipl.-Ing. G. Häcker, Dr.-Ing.  
H. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G.  
Haack, Dipl.-Ing. G. Hellwig,  
Dr. A. Hupfer, Dr. P. Klobes,  
Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. R.  
Martini, Chr. Möller, Dipl.-Ing.  
A. Oberreich, Dr. D. Roth, Dipl.-  
Slaw B. Schauenburg, Dipl.-  
Ing. B. Schüllauf, Dr. G. Schüt-  
ze, E. Sirauß, Dr. C. Tschatsky,  
Dr. H. Walter, Dipl.-Gewl. K.  
Weber. Veröffentlicht unter  
Lizenz-Nr. 126 K des Rates  
des Bezirkes Karl-Marx-Stadt.  
Druck: Druckhaus Karl-Marx-  
Stadt. 2365